

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-, Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814 1813

59 (24.7.1813) Beylage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

Beylage

zu No. 59.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts
für den See, Donau, Wiesen- und Dreissam-Kreis. 1813.

Obrigkeitliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation des Johann Georg Miller von Allensbach.

(2) Da eine genaue Erhebung des Schuldenstandes des Johann Georg Miller von Allensbach nöthig fällt, so werden alle diejenigen, welche ihre an selben habende Forderungen noch nicht angemeldet haben, anmit aufgefordert, solche am 4ten n. M. August bey diesseitigem Amtsrevisorat einzureichen und behdrig zu bescheinigen.

Konstanz den 10. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Kraft.

Schuldenliquidation des verstorbenen Michael Steinebrunner zu Holz.

(2) Zu der durch das Ableben des Michael Steinebrunner von Holz zur Erledigung dessen Verlassenschaftsache nöthig gewordene Schuldenliquidation ist Tagfahrt auf Montag den 2ten August d. J. Früh 8 Uhr in der Revisoratskanzley dahier anberaumt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grund an gedachten Steinebrunner, wie an dessen noch lebende Ehefrau, Elisabetha Thoma, eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, dieselbe unter Verlust der etwa swäter nachzusuchenden Rechtshülfe in termino gehdrig zu liquidiren.

Schönau den 11. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Dr. Wildhäuser.

Liquidation der Waisen- oder Credit-Kasse zu Ueberlingen.

(2) Da von höherer Stelle zu Vereinigung des Rechnungswesens über die dahier bestandene Waisen- oder Credit-Kasse bereits eine Liqui-

dation angeordnet ist; so wird solches mit dem Besätze öffentlich bekannt gemacht, daß sich sämmtliche Gläubiger dieser Kasse binnen Monatsfrist entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte bey der dießfalls niedergelegten Commission zu melden, und ihre Forderungen gehdrig zu liquidiren haben.

Ueberlingen den 9. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Ehren.

Schuldenliquidation der Glaser Johannes Füglin'schen Eheleute zu Müllheim.

(2) Wer an die in Gant gerathene Glaser Johannes Füglin'sche Eheleute dahier eine rechtmäßige Anforderung zu machen hat, wird andurch aufgefordert, solche bey Strafe des Ausschlusses von der Vermögensmasse Montags den 2ten August d. J. auf hiesigem Rathhause dem Theilungskommissaire einzugeben und gehdrig zu liquidiren.

Müllheim den 7. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Birp.

Schuldenliquidation der Joseph Mühl'schen Eheleute von Holz.

(2) Die zwischen Joseph Mühl von Holz, und seiner Ehefrau Viktoria Graß bestehende Ehefreitigkeiten veranlassen eine allgemeine Vermögensuntersuchung derselben. Es werden demnach alle diejenigen, welche aus was immer für einem Rechtstitel Forderungen an gedachte Eheleute zu machen haben, hiemit aufgefordert, Montags den 16ten August Früh 8 Uhr auf der Revisoratskanzley unter dem Rechtsnachtheil, swäter damit nicht mehr gehört zu werden, mit Vorlegung der Beweisurkunden zu liquidiren.

Schnau den 11. July 1813.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Dr. Bildheuser.

Schuldenliquidation des verstorbenen Anton Hack von Zigenhausen.

(3) Ueber das zurückgelassene Vermögen des verstorbenen Anton Hack, Bürgers und Tagelöhners von Zigenhausen, wird der Konkurs erkannt, und dessen sämtlichen Gläubigern aufgegeben, bey der auf Samstag den 31ten July angeordneten Tagfahrt vor dem daſigen Theilungskommissariat zu erscheinen, und ihre Forderungen bey Strafe des Ausschlusses von der Masse zu liquidiren.

Uebrigens wird zur Vermeidung unnöthiger Kosten bemerkt, daß die mit Vorzugs- und Unterpfandsrecht begabten Passiven den Vermögensstand bey weitem übersteigen.

Stockach den 19. Juny 1813.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Müller.

Schuldenliquidation des Nepomuk Vogler zu Konstanz.

(3) Ueber das verschuldete Vermögen des diesseitigen Amtsuntergebenen Nepomuk Vogler dahier ist die Sankt erkannt; alle diejenigen, welche sich bey der am 28. Jänner d. J. zu Erhebung des Nepomuk Voglerschen Vermögens- und Schuldenstandes ausgeschriebene Liquidationstagfahrt nicht gemeldet, und ihre Forderungen nicht liquidirt haben, werden andurch aufgefordert, ihre Forderungen entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bey Strafe des Ausschlusses von gegenwärtiger Masse bey der am 19ten k. M. July vor diesseitigem Amtsrevisorat angeordnete Liquidationstagfahrt gehörig anzumelden, und zu liquidiren.

Konstanz den 28. Juny 1813.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Kraft.

Schuldenliquidation des gewesenen Adlerwirth Anton MAYER zu Löfsingen.

(3) Auf mehrfältige Schuldklagen gegen den gewesenen Adlerwirth Anton Mayer dahier will die verläßliche Erhebung des Schuldenstandes nöthig seyn, um sodann die eingeklagten Forderungen nach dem Wunsch des Legitirn aus seinem größtentheils außer Landes ausste-

henden Aktivkapitalien nach deren Flüßigmachung, befriedigen zu können.

Es werden daher alle diejenigen, welche an ihn Mayer etwas zu fordern haben, zur Einreichung und genüglicher Bescheinigung ihrer Forderungen auf Samstag den 31ten l. M. unter dem rechtlichen Nachtheil des Ausschlusses von der Vermögensmasse zu guter Vormittagszeit anher vorgeladen.

Löfsingen den 5. July 1813.
Großherzogliches Bezirksamt.

Schuldenliquidation der verstorbenen alt Amtmann Wollschen Wittwe Agnes zu Stettfeld.

(3) Gegen die Verlassenschaft der verlebten alt Amtmann Wollschen Wittwe Agnes, gebornen Winkler zu Stettfeld, ist der Sanktprozeß erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf den 30ten August d. J. festgesetzt, an welchem Tage sich die Gläubiger derselben mit ihren Forderungen bey Vermeidung des Ausschlusses dahier in der Kanzley des 2ten Landamts zu melden und ihre Beweise vorzulegen haben.

Bruchsal den 19. Juny 1813.
Großherzogl. II. Landamt.
Machauer.

Vorladung des miszpflichtigen Georg Birkel von Heitersheim.

(3) Georg Birkel von Heitersheim, welcher nach der 1812r Ziehung zum Großherzoglichen Militär eintreten sollte, hat sich heimlich entfernt. Er wird hienit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigens er als Deserteur angesehen, und bestraft würde.

Staufen den 30. Juny 1813.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Duttlinger.

Ediktsvorladung des Fidel Frik von Bonndorf, Paul Kaiser von Amerksfeld und Joseph Mayer von Faulenfürst.

(2) Die diesseitigen Amtsuntergebenen: Fidel Frik von Bonndorf, Paul Kaiser von Amerksfeld und Joseph Mayer von Faulenfürst, welche durch das Loos zu Soldaten bestimmt, und vor ihrer Eintheilung entwichen sind, werden hiedurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so eher bey der unterfertigten

Behörde zu stellen, als sonst nach Maasgabe der diesfalls bestehenden Landesgesetze gegen sie würde verfahren werden.

Boundorf den 12. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Widmann.

Obrigkeitliche Kundmachungen.

Landesverweisung.

(3) Ludwig Forbach von Fintelstein, im Königl. Reich Preußen, ist wegen Landstreicherey und Diebstahl seit dem 6ten July 1811. in dem hiesigen Zuchthaus gefänglich eingekerkert, und heute nach erstandener Strafzeit entlassen, und der gesammten Großherzoglichen Badischen Landen verwiesen worden.

Signalement.

Dieser Mensch ist 37 Jahr alt, 5 Schuh 3 Zoll groß, von mittlerer Statur, hat schwarze Haare und Augenbraunen, ein länglicht mageres Gesicht mit blasser Gesichtsfarbe, graue Augen, kurze dicke Nase, großen Mund mit dicken Lippen, großen Zähnen, braunen Bart, rundes Kinn.

Seine bey der Entlassung angehabte Kleidung bestund in einem blauröthlichen Frackrock, mit großen weißen Knöpfen, einer weißen wollenen Weste, schwarz mänschelerne kurze Hosen, runden Hut mit Wachstuch überzogen, weiße wollene Strümpfe, lederne Schuhe.

Mannheim den 6. July 1813.

Großherzogl. Bad. Zuchthausverwaltung.
Kieser.

Sequestrations-Erkenntniß über die Jakob Braunschischen Realitäten zu Freyburg.

(3) Da über die sämmtliche Jakob Braunschische Realitäten die Sequestration erkannt, und der dahiesige Bäckermeister Hess zum Sequester ernannt worden ist; so wird dieses zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, daß ohne dessen Bewilligung keine gültige Handlung in Bezug auf diese Güter genommen werden könne.

Freyburg den 8. July 1813.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Jagemann.
vdt. Risch.

P u b l i k a t i o n.

(3) Unterm 21. oder 22. Februar 1797 wurde von der Gemeinde Hornußen eine förmliche Obligation auf 300 Louisd'or lautend, wegen dem Drang der damaligen harten Kriegsbedrängnisse zur Bestreitung der gemeinen Bedürfnisse ausgestellt, und in dieser Obligation Platz gelassen, um sogleich den Namen des Herrn Darleihers, im Falle sich einer vorfinden würde, hineinzusetzen.

Diese Obligation war von dem damaligen hochobrigkeitlichen Vogt Nikolaus Ursprung, Joh. Herzog Märklis, Joh. Heriog Michaels, Joh. Ursprung Sigeristen, Moriz Herzog Heirich, Philipp Schillig Selter, Joh. Herzog Zimmermann, und von ungefähr noch 6 bis 8 Bürgern von Hornußen unterschrieben.

Diese Obligation wurde dem damaligen Stiftsvogt Stephan Bürgi, ebenfalls von Hornußen gebürtig, übergeben, um darauf das Geld aufzuborgen. Aller Mühe und Nachforschens ungeachtet konnte diese Obligation nicht mehr bis dahin an Händen gebracht werden, und obgleich die Gemeinde Hornußen auf diese befragliche Obligation hin nie einen Kreuzer erhalten hat; so steht man doch in der gegründeten Vermuthung, daß mit dieser unbekannt wo befindlichen Obligation dereinst Mißbrauch getrieben, und die Gemeinde Hornußen sehr beschädiget werden dürfte.

Daher werden diejenigen, welche diese Obligation in Händen haben dürfen, unter dem peremptorischen Termin von 3 Monaten aufgefordert, diese Obligation vor dem unterfertigten Oberamt zu produziren, und ihre allfälligen Ansprüche darauf rechtlich geltend zu machen, als dieselbe sonst als kaduzirt und für null und nichtig angesehen werden würde.

Gegeben Großlauftenburg den 15. Juny 1813.

Kanton Argauisches Bezirks-Oberamt.
Der Oberamtmann Fenderich.

K a u f a n t r ä g e.

Siegelhütte-Verkauf.

(3) Mittwoch den 11ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr wird im Gasthaus zu St. Blasien nach der hohen Wiesentreis-

Direktorialverfügung dd. 4. Juny d. J. die herrschaftliche Ziegelhütte nebst Zugehörden zu St. Blasien, unter denen über herrschaftliche Realitätenverkäufe bestehenden normalen Bedingungen, öffentlich versteigert werden.

Das ganze Verkaufsobjekt enthält:

- a) die sehr geräumige und wohl unterhaltene Ziegelhütte selbst,
- b) 3 Viertel 66½ Ruthen Platz dabey, mit einem Gemüsgarten und dem Recht ein Wohnhaus hierauf erbauen zu dürfen,
- c) 6 Fuchert 40½ Ruthen ausgewähltes Acker und wässerbares Mattland ganz nahe dabey,
- d) 3 Viertel 3 Ruthen Lettenacker im Nöggenschwieler Bann, und
- e) 1 Viertel 11 Ruthen Kalksteinacker bey Waldkirch.

Wozu alle Kaufliebhaber höflich eingeladen sind.

St. Blasien den 28. Juny 1813.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

Herrmann.

Wildhäute und Rehfelle. Versteigerung.

(2) Auf höhern Auftrag werden Dienstag den 10ten August d. J. Morgens 9 Uhr auf dem hiesigen Gasthause die sich von Georgi 1813 bis dahin 1814. ergebende Wildhäute und Rehfelle an den Meistgebenden mit Vorbehalt höherer Ratifikation überlassen werden, wozu man die Liebhaber einladet.

St. Blasien den 9. July 1813.

Großherzogliche Forstinspektion.

v. Gayling.

Holz. Versteigerung.

Montag den 26ten l. M. Vormittags 8 Uhr werden im Herrschaftlichen Allerheiligenwald im Wildthal oberhalb Jähringen 32½ Klafter buchen, 1 Klafter tannen Brennholz, 2 tannene Säglöße, und 2025 starke buchene Wellen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Dies wird mit dem Besay allgemein bekannt gemacht, daß die Versteigerung im Walde, wo das Holz steht, werde vorgenommen werden.

Freiburg den 17. July 1813.

Großherzogliches Oberforstamt.

F. v. Draß.

Dienstanträge.

Erledigte Stelle eines Pfarrvikars im Thurgau.

Da die Kuratie Bernre in in dem benachbarten Thurgau durch Ableben des Pfarrvikars Haus in Erledigung gekommen ist; so werden die Aspiranten aufgefordert, ihre Bittschriften bey dem diesseitigen Stadtmagistrate, welchem das Präsentationsrecht zu dieser Pfrund zustebet, bis 1ten l. M. September einzurichten. Konstanz den 10. July 1813.

Stadtmagistrat allda.

Dr. Burtart.

Vakanter Schuldienst.

(3) Durch das jüngst erfolgte Ableben des Lehrers Schönstein dahier ist die 3te oder obere Lehrerstelle an der hiesigen deutschen Knabenschule erledigt worden.

Die Kompetenten um diese Lehrerstelle haben ihre Vorstellungen mit den erforderlichen Zeugnissen an das Großherzogl. Hochlöbliche Direktorium des Donaukreises dahier binnen 4 Wochen einzusenden.

Billingen den 18. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Seng.

Nachricht.

Viehmarkts-Verlegung.

(3) Da unser nächster Monat. und Viehmarkt, welcher am Donnerstag den 5. August abgehalten werden sollte, auf den Malterdinger Jahrmarkt fällt, so wird derselbe Dienstag vorher als den 3ten August gehalten werden. Die Ortsvorgesetzten werden daher dienstfrendlich ersucht, dieses ihren Untergebenen jeden Orts durch das Ausschellen öffentlich bekannt zu machen.

Emmendingen den 1. July 1813.

Eisenlohr,
Bürgermeister.